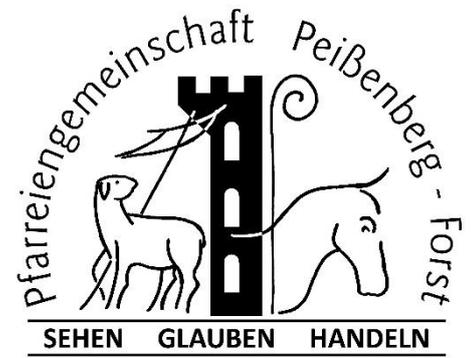


Presseinformation

September 2025

Licht-Klang-Installation von Vanessa Hafenbrädl
in der Pfarrkirche St. Johann



Franziskus predigt den Vögeln

Das Gemälde und die Legende von "St. Franziskus predigt den Vögeln" erzählt von einem besonderen Augenblick der Harmonie zwischen Mensch und Natur. Vor dem heiligen Franz von Assisi erhob sich ein Schwarm bunter Vögel, die auf Ästen saßen und auf den Boden hüpfen, als würden sie auf seine Worte warten. In St. Johann wird dieser Moment mit einer Licht-Klang-Installation am 17. und 18. Oktober 2025 lebendig.

Die geplante Lichtinstallation bietet eine ganz besondere neue Form der spirituellen Erfahrung. Licht besitzt eine tiefe symbolische Bedeutung sowohl im Christentum als auch in vielen anderen Glaubensrichtungen. Durch Lichtinstallationen kann diese Symbolik verstärkt werden. Die Lichtkünstlerin Vanessa Hafenbrädl aus Dießen hat eine Lichtinstallation zur Legende über die Vogelpredigt von Franz von Assisi entwickelt, die als Kapellentour in mehreren unterschiedlichen Kirchen und Kapellen des Bistums Augsburg gezeigt werden kann. Dabei wird die Installation jeweils an die Architektur des Ortes angepasst. Musikalisch begleitet wird die Installation durch eine Interpretation von Marc Chouarain von Franz Liszt "Die Vogelpredigt des Hl. Franziskus". Das Bistum Augsburg hat diese Licht-Klang-Installation über den sog. „Innovationsfonds“ großzügig gefördert, ist sie doch eine neuere Art von christlicher Verkündigung. Für diese Förderung hat sich maßgebend der Fachbereich der Gemeindeentwicklung eingesetzt, der der Abteilung Personal-, Organisations- und Pastoralentwicklung unter der Leitung von Herrn Dr. Wienhardt zugehört.

Bewahrung der Schöpfung als Thema

Papst Franziskus hat die Umwelt- und Klimakrise als moralisches Problem hervorgehoben und die Kirche ermutigt, sich für den Schutz der Umwelt und den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Dies spiegelt moderne ethische Anliegen im Bereich des Umweltschutzes wider. Wir Menschen tragen die Verantwortung, dieses Geschenk der Schöpfung zu bewahren und zu schützen. Somit wirft diese Krise in gleicher Weise soziale Probleme auf, da es in weiterer Folge um die Fragen von Generationengerechtigkeit geht: welche Umwelt hinterlasse ich nachfolgenden Generationen? Werden sie dieselben Lebensbedingungen und -chancen haben, die wir aktuell noch nützen können?

Die Geschichte von der Vogelpredigt unterstreicht die tiefe spirituelle Verbundenheit, die Franziskus mit der Natur empfand. Für ihn waren alle Geschöpfe, egal ob Mensch oder Tier, Teil der göttlichen Schöpfung und verdienten Respekt und Liebe. "St. Franziskus predigt den Vögeln" erinnert uns daran, dass die Natur ein lebendiger Ausdruck der Göttlichkeit ist, und dass die Schönheit in der Welt um uns herum uns auf subtile, aber kraftvolle Weise belehrt. Es ist eine zeitlose Ode an die Harmonie zwischen Mensch und Natur und ein Aufruf zur Bewahrung dieser kostbaren Verbindung.

Franziskus, in seiner Demut und Ekstase, begann zu den Vögeln zu sprechen. Seine Worte waren keine gewöhnlichen Worte, sondern ein leidenschaftlicher Gesang über die Schönheit der Schöpfung, über die göttliche Liebe, die in jedem Wesen wohnt, und über die Wichtigkeit, diese Einheit mit der Natur zu ehren und zu bewahren. Die Vögel, so sagt die Legende, senkten ihre Köpfe und breiteten ihre Flügel aus, als ob sie seinen Worten lauschten und mit ihren Herzen antworteten. In dieser Begegnung zwischen einem heiligen Mann und den gefiederten Bewohnern des Waldes wird die Essenz einer tiefen spirituellen Verbindung zwischen Mensch und Natur eingefangen. Für Franziskus waren die Vögel nicht nur Geschöpfe Gottes, sondern auch Botschafter der Schöpfung, die seine Botschaft von Liebe und Einheit in die Welt hinaustrugen.

Die Visualisierung der Schönheit der Natur ist Leitthema der Lichtinstallation, die an den jeweiligen Ort durch Videomapping und Projektion angepasst wird. Durch die Arbeit mit Spiegelfolien findet Vanessa Hafenbrädl eine eigene Bildsprache. Eine Spiegelung ist eine logische Reaktion auf eine Handlung. Gleichzeitig verdoppelt die Folie die Wirkung der Projektoren und erzielt eine immersive Erfahrung. Besucher können die Gelegenheit nutzen, um ihre eigenen Gedanken zur Beziehung zwischen Mensch und Natur in einem Gästebuch festzuhalten. Auch eine Begegnung mit der Künstlerin im Schöpfungsgarten neben der Kirche wird möglich sein.

Information:

Die Licht-Klang-Installation ist am 17. und 18. Oktober 2025 jeweils von 19 bis 22 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann zu sehen.

Besucher können in dieser Zeit jederzeit beliebig kommen und gehen.

Um 20.30 Uhr gibt es im Schöpfungsgarten neben der Kirche die Gelegenheit zur Begegnung mit der Künstlerin. Getränke gibt es ebenfalls im Schöpfungsgarten.

Über die Künstlerin Vanessa Hafenbrädl:

Vanessa Hafenbrädl schafft immersive Installationen aus Video-Mapping, Glas, Musik und Storytelling. Ihre Werke verbinden lokale Bezüge mit zeitgenössischen Diskursen und vermitteln gesellschaftspolitische Themen auf emotional intensive und subtile Weise.

Ihr Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, sie erhielt unter anderem den Tassilo-Preis der Süddeutschen Zeitung, für Ihre poetische Bilderzählungen. Jüngst ist Hafenbrädl Teil des Werks "Collected Light Volume Two" von Women in Lighting das international Frauen in der Lichtkunst präsentiert.

Ihre immersiven Installationen konzentrieren sich auf feministische Archive und Recherchen, um synästhetische Installationen zu entwickeln, die auf bestimmte Orte zugeschnitten sind. Sie arbeitet eng mit der Künstlerin und Musikerin Anna McCarthy zusammen, um Geschichten zu entwickeln, die den Betrachter zum Nachdenken und zur Interaktion mit gesellschaftlichen Themen anregen und dazu einladen, sich auf spielerische Weise mit seiner eigenen Geschichte und der anderer auseinanderzusetzen.

Aufgeführt werden ihre Videomappings weltweit, von Neuseeland bis Island. In der Region ist sie vielen durch ihre Beteiligung am Lichtkunstfestival in Weilheim bekannt.

Vanessa Hafenbrädl studiert von 2011 bis 2013 digitalen Film und Animation an der SAE in Hamburg. Seit 2004 engagiert sie sich politisch intensiv für den Erhalt und die Schaffung von Freiräumen in Freiburg, Hamburg und zuletzt in Dießen/Ammersee.

Kontakt / Veranstalter:

Pfarreien-Gemeinschaft: Peißenberg / Forst
Pfarrer Georg Fetsch, Dekan
Wörther Kirchstr. 28
82380 Peißenberg
Telefon: 08803 3654
E-Mail: pg.peissenberg@bistum-augsburg.de

Susanne Lengger, Vorsitzende Pfarrgemeinderat
Telefon: 0172/1792123
s.lengger@t-online.de